Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/3311-01	Termin 13.03.2014	Umweltausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
13.03.2014	Umweltausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Veranstaltung Earth Hour 2014 - Deine Stunde für unseren Planeten

Sachdarstellung

Am 29. März 2014 um 20:30 Uhr findet die sogenannte „Earth Hour“, eine weltweite Aktion der Umwelt- und Naturschutzorganisation WWF, statt. Dann wird zum achten Mal in Folge in tausenden Städten rund um die Welt für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten ausgeschaltet – vom Big Ben in London, der chinesischen Mauer, der Christus-Statue in Rio de Janeiro bis hin zum Brandenburger Tor in Berlin.

Oberhausen beteiligt sich in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an der Aktion. War in den vergangenen beiden Jahren jeweils der Gasometer das Aushängeschild, macht in diesem Jahr erstmalig auch das Schloss Oberhausen mit. Beide Oberhausener Wahrzeichen werden für eine Stunde komplett ins Dunkel tauchen.

Auch Millionen Menschen schalten zu Hause für 60 Minuten das Licht aus. Gemeinsam werden sie damit ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten setzen und deutlich machen, dass es für einen erfolgreichen Umwelt- und Klimaschutz auf den Beitrag jedes Einzelnen ankommt. In Deutschland ruft der WWF unter dem Motto „Deine Stunde für unseren Planeten“ zur Teilnahme auf. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.earthhour.wwf.de.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz gez. Werntgen-Orman 14.02.2014	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung gez. Lauxen 17.02.2014	Kämmerer Datum	Oberbürgermeister Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Zeitgleich finden am 29. März im Haus Ripshorst die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Frühjahrsputzes und das Treffen der „Sauberkeits-Paten“ statt (siehe hierzu auch die Vorlage zum Frühjahrsputz 2014).

Der Veranstaltungsort Haus Ripshorst wurde bewusst gewählt, da von hier aus der Gasometer gut einsehbar ist und somit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein zusätzliches Erlebnis geboten werden kann.